

FACT SHEET

Open House – Willkommen auf der Baustelle!
10. – 15. November 2018

Informationen:

Baustelle des Jüdischen Museum Frankfurt
Eingang: Untermainkai 15
60311 Frankfurt

Öffnungszeiten:

| | | |
|-----|-----------|-------------------|
| Sa, | 10. Nov.: | 20.00 – 02.00 Uhr |
| So, | 11. Nov.: | 10.00 – 23.00 Uhr |
| Mo, | 12. Nov.: | 12.00 – 23.00 Uhr |
| Di, | 13. Nov.: | 12.00 – 23.00 Uhr |
| Mi, | 14. Nov.: | 12.00 – 23.00 Uhr |
| Do, | 15. Nov.: | 12.00 – 02.00 Uhr |

Tel. + 49 (0)172 – 92 83 15 4
Email: info@juedischesmuseum.de

#30JahreJMF
www.juedischesmuseum.de

Sanierung und Erweiterung Jüdisches Museum Frankfurt

Architekten:

Staab Architekten GmbH, Berlin

Flächenangaben:

| | |
|-------------------------------------|--|
| Altbau Rothschild-Palais: | 2.800 m ² Grundfläche, davon 1.400 m ² neue Dauerausstellung |
| Erweiterungsbau: | 3.500 m ² , davon ca. 630 m ² Wechselausstellung |
| Baubeginn: | Dezember 2015 |
| Geplante Fertigstellung/ Eröffnung: | Spätherbst 2019 |

Baukosten:

| | |
|---------------------------|----------------|
| Altbau: | 15,7 Mio. Euro |
| Erweiterungsbau (Neubau): | 28,3 Mio. Euro |

Kommunikationsdesign und Ausstellungsarchitektur:

Kommunikationsdesign: Formfellows, Frankfurt

Ausstellungsarchitektur: POINT. Architektur, Darmstadt

Kunstaussstellung:

Nir Alon



The Glory and the Misery of Our Existence, 2018
Installation aus Möbeln und Leuchten
Ansicht Aufbau im Rothschild-Palais: Herbert Fischer

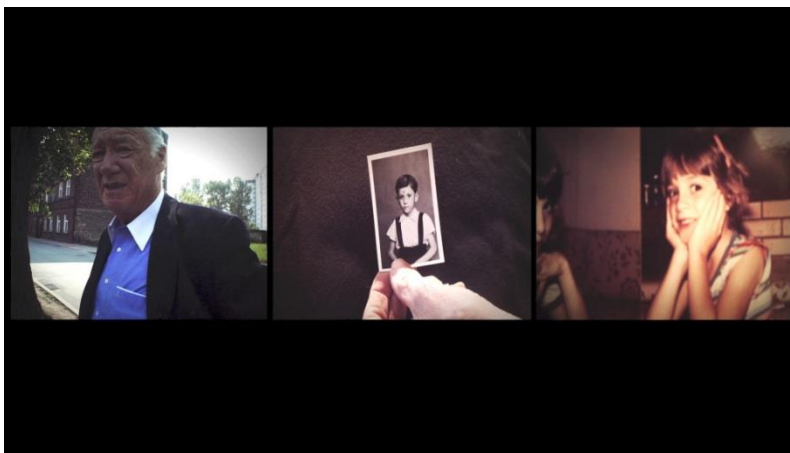
Die Skulptur *The Glory and the Misery of Our Existence* entwickelte Nir Alon eigens für das Vestibül im Rothschild-Palais des Jüdischen Museums, sie wurde für die Sammlung des Jüdischen Museums angekauft und wird in der neuen Dauerausstellung gezeigt.

Nir Alon wurde 1964 in Jerusalem geboren. Zwischen 1988 und 1992 studierte er an der Kunstakademie Bezalel in Jerusalem. Seit 2001 lebt und arbeitet er in Hamburg.



JÜDISCHES
MUSEUM
FRANKFURT

Dana Levy



This Was Home, 2016, Video
Video still: Dana Levy



The Fountain, 2011
Video still: Dana Levy



Silent Among Us, 2008
Video still: Dana Levy

Dana Levy, geboren in Tel Aviv, lebt und arbeitet in New York. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen für ihre Arbeiten, zuletzt im Jahr 2017 den City of Budapest Artist Award, 2013 den Beatrice Kolliner Young Artist Award des Israel Museums und 2008 den Young Israeli Artist Award.

Ilana Salama Ortar



Installation *Encapsulation*,
10 Kapseln (Capsules), Glas, Mischtechnik, 2013
Installation view/Making off, 2018
Foto: Herbert Fischer



Kapseln (Capsules), Glas, Mischtechnik, 2013
Fotos: Elad Sarig

Ilana Salama Ortar wurde 1949 in Alexandrien, Ägypten, geboren und musste 1952 mit ihren Eltern fliehen. Das Ziel Israel erreichte sie erst über den Umweg durch das Auffanglager *Le Grand Arénas* bei Marseille, wo sowohl Flüchtlinge aus Nordafrika als auch Überlebende der Schoa ausharren mussten. Nach ihrem Studium der Kunstgeschichte und französischen Literatur und Jahren des Pendelns zwischen Tel Aviv, Marseille und Berlin, lebt sie heute in Frankfurt am Main.

Alle Fotos finden Sie zum Download unter
www.juedischesmuseum.de/presse/

Förderer, Unterstützer und Partner:

Aventis Foundation

Aventis foundation

Dr. Marschner Stiftung



Dr. Marschner Stiftung

Ernst Max von Grunelius Stiftung

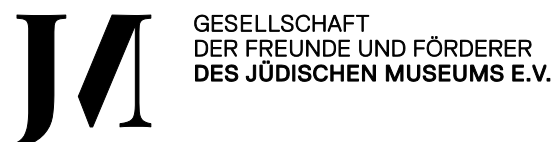
ERNST MAX VON
GRUNELIUS - STIFTUNG



Frankfurter Sparkasse



Gesellschaft der Freunde und Förderer des Jüdischen Museums e.V.
Stadt Frankfurt am Main





Stadt Frankfurt am Main
Kulturamt



Stadtwerke Frankfurt am Main



Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main



Museumsufer Frankfurt



Medienpartner:

hr- iNFO



Kooperationspartner:

Goose Gourmet



Mousonturm

